



# Wartenbergs Grünes Blattl



Wir wünschen  
Gesundheit, Glück und Frieden  
für 2023

# Grusswort

Liebe Wartenbergerinnen und Wartenberger,



ein herzliches Hallo von uns! Im turbulenten Jahr 2022 ist viel, sehr viel passiert. Auf der globalen Ebene haben wir mit einem sinnfreien Krieg zu kämpfen. Putin attackiert die Ukraine. Der 24. Februar 2022 markiert in der Tat eine Zäsur in Europa, die aber große Hilfsbereitschaft hervorgerufen hat. Zahlreiche Menschen, auch in Wartenberg, spendeten Essen, Kleidung, Spielzeuge, Medikamente und Geld, um die Ukraine und die UkrainerInnen zu unterstützen. Es wurden Schlafplätze und Unterkünfte für Flüchtlinge angeboten. Es wurde viel Zeit, viel ehrenamtliches Engagement investiert, um zu helfen. Diese Hilfsbereitschaft hat uns sehr berührt, denn sie zeigt, dass wir gemeinsam sehr viel mehr sind, sehr viel mehr können.

Aber auch auf der kommunalen Ebene sind es turbulente Zeiten. Ein schwieriger Haushalt, belegt mit einer Haushaltssperre, bereitet uns Kopfschmerzen. Es gibt viele Ideen, viele Projekte, die wir gerne umsetzen möchten – allerdings fehlen uns die finanziellen Mittel. Dennoch versuchen wir unser Bestmögliches, um eine Kommunalpolitik zu gestalten, die sowohl Ihnen, liebe Wartenbergerinnen und Wartenberger, als auch unserem schönen Ort zugutekommt.

Was wir alles im Jahr 2022 im Marktgemeinderat gemacht haben, welche Projekte wir ins Leben gerufen oder unterstützt haben, können Sie auf den folgenden Seiten lesen. Dieses Blatt ist allerdings nicht nur politischer Natur. Wir haben für Sie wissenswerte Informationen, Tipps und Tricks zur Winterzeit gesammelt und auch ein bisschen Spiel und Spaß versteckt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen! Aktuell sind es turbulente Zeiten – jedoch sind wir sicher, dass wir diese gemeinsam meistern können. Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund, passen Sie auf sich und Ihre Liebsten auf.

**Melanie Falzetta und Dominik Rutz**  
**Sprecherin und Sprecher des GRÜNEN Ortsverbands Wartenberg**

## ... aus dem Marktgemeinderat

Seit zwei Jahren sind wir, die Grünen, mit drei Leuten im Marktgemeinderat Wartenberg vertreten. Seit zwei Jahren bemühen wir uns, Grüne Themen bestmöglich einzubringen und unseren Auftrag gegenüber den WartenbergerInnen zu erfüllen.

Wartenberg bietet zahlreiche Herausforderungen, die angepackt werden müssen: Ärzteversorgung, Nahwärmeversorgung, Schule ... Es waren viele Probleme, die wir in den letzten zwei Jahren behandeln und lösen mussten – die Entscheidungen haben wir immer im Hinblick auf ein grünes, lebenswertes und schönes Wartenberg getroffen.



In den letzten zwei Jahren haben wir darüber hinaus Anträge eingereicht, Projekte unterstützt oder neue Projekte gewagt, um unsere Themen im Ort voranzutreiben. Diese Arbeit stellen wir Ihnen jetzt kurz vor. Für Nachfragen oder Anregungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

**Eure drei MarktgemeinderätInnen**

**Melanie Falzetta, Dominik Rutz, Martina Scheyhing**

### Melanie Falzetta

**Marktgemeinderätin, Jugendreferentin,  
Mitglied im Bildungsausschuss / Gemein-  
schaftsversammlung / Mittelschulverband**

#### Ein Bücherschrank zum Büchertausch

Im Februar wurde ein Herzenswunsch von mir erfüllt: Die Installation eines Bücherschranks in Wartenberg! Aufgrund meines Studiums bin ich oft in München unterwegs und habe sie dort sehr oft gesehen: Die Bücherschränke. Zugegeben... bei diesen Begegnungen bin ich nie mit leeren Händen nach Hause gefahren.



Diese Schränke sind eine sehr feine und praktische Sache. Zu jeder möglichen Zeit kann man sich bequem und kostenfrei Lesematerial verschaffen oder den MitbürgerInnen zur Verfügung stellen, indem man

seine aussortierten Bücher in den Schrank stellt. Nachhaltig, sozial und lesefördernd – für mich war demnach klar, dass auch in Wartenberg so ein Bücherschrank stehen sollte. Die Fraktion hat Anfang dieses Jahres einen entsprechenden Antrag eingereicht, der im Bildungs- und Kulturausschuss einstimmig genehmigt wurde. Was für eine Freude! Der Bücherschrank befindet sich aktuell im Rathaus und kann während der Öffnungszeiten genutzt werden. Allerdings ist für das kommende Jahr geplant, ihn in einer Telefonzelle im Freien aufzustellen, die rund um die Uhr betreten werden kann.

#### Ferienprogramm für Jugendliche

Im Jugendreferat war ich für die Kinder und Jugendlichen im Ort aktiv. Mit meinem Kollegen habe ich wieder einige Veranstaltungen im Ferienprogramm angeboten – diesmal konnten wir sogar Kooperationspartner dazugewinnen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich beim **Reiter Bräu** (Anton Müller), beim **Medienzentrum Wartenberg** und bei der **Freiwilligen Feuerwehr Wartenberg** bedanken. Gemeinsam haben wir mit den Kindern höchst professionell alkoholfreie Cocktails gemixt, einen Rundgang durch die Freiwillige Feuerwehr gemacht und bei **Jessica und Benjamin Felsl** die niedlichen Alpakas besucht. Ich möchte mich auch bei **allen Vereinen und Personen** bedanken, die dieses Jahr





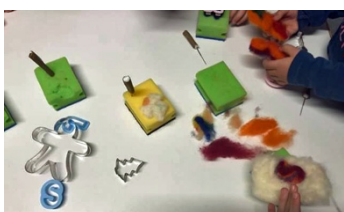
großartige Veranstaltungen im Ferienprogramm angeboten haben. Es waren viele Aktivitäten dabei – ob sportlich, kreativ oder musikalisch – dank des großen Engagements hatten die Kinder und Jugendlichen in den großen Ferien viel Spaß!

### Weihnachtskarten für Senioren



An Weihnachten kamen viele verschiedene Aktionen zusammen. Vor zwei Jahren, als die Pandemie für eingeschränkte Besuchszeiten sorgte, entwickelten wir die Idee einer Weihnachtskartenaktion: Grundschulkinder der Marie-Pettenbeck-Schule und Kinder des Josefsheims basteln für die SeniorInnen im Seniorenzentrum und für die PatientInnen in der Klinik Wartenberg Weihnachtskarten, um mit diesem Gruß in den außergewöhnlichen Zeiten für ein bisschen Freude zu sorgen. Da die Freude bei den EmpfängerInnen sehr groß war, ist diese Aktion nun etabliert und ausgeweitet worden: Neben der Marie-Pettenbeck-Schule und dem Josefsheim machen seit diesem Jahr auch die Kindergärten und der Hort mit und tragen dazu bei, dass die SeniorInnen und die PatientInnen an Weihnachten ganz kreative und liebe Grüße von den Kindern erhalten. Ein herzliches Dankeschön gilt hierbei allen Beteiligten – ohne Euch würde diese Aktion nicht funktionieren!

### Filzbasteln für den Nikolausmarkt



Da dieses Jahr der Nikolausmarkt wieder stattfand, hat das Jugendreferat auch hier versucht, Veranstaltungen für die Kinder zu organisieren. Zusammen mit Ulla Zehntner, der Leiterin des Medienzentrums Wartenberg, hatte ich das Vergnügen, mit den Kindern zu filzen. Die Kinder zeigten mir ganz wun-

derbare Tipps und Tricks, sodass wir gemeinsam herrliche, kreative Weihnachtsdekorationen basteln konnten.

### Weihnachtsmalaktion

Die Kreativität der Kinder war aber auch im Rahmen der Weihnachtsmalaktion gefragt: Sie durften ihre selbstgemalten Weihnachtsbilder am Nikolausmarkt abgeben und bekamen eine weihnachtliche Überraschung (an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Lee Voithenleitner, der während dieser Tage die „Sammelstelle“ war). Die abgegebenen Werke wollten wir würdigen und haben zusammen mit dem Medienzentrum dort eine Kunstausstellung organisiert

Für mich war es ein positiv gelungenes Jahr. Dementsprechend kann ich es kaum erwarten, auch im nächsten Jahr viele Ideen und Projekte, wie zum Beispiel das Jugendforum, zu realisieren und freue mich schon auf die Veranstaltungen und Begegnungen im Jahr 2023!

## Martina Scheyhing

**Marktgemeinderätin, Seniorenreferentin, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss / Rechnungsprüfungsausschuss**

### Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr

Weit über 300 Städte und Gemeinden sind mittlerweile der bundesweiten Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beigetreten. Über alle Parteigrenzen und Bundesländer hinweg fordert sie die Bundesregierung auf, den Kommunen mehr Handlungsspielraum bei der Anordnung von Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts einzuräumen. Die Initiative wurde im Juli 2021 von mehreren deutschen Städten gestartet. „Niedrigere Geschwindigkeiten wie Tempo 30 können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, städtebauliche, verkehrliche und umweltbezogene Ziele im Sinne einer lebenswerten Stadt zu erreichen“, betont eine Sprecherin der Initiative.

(siehe auch <https://www.lebenswerte-staedte.de>)



Das geltende Straßenverkehrsrecht setzt den Kommunen derzeit leider enge Grenzen, da es die Ausweisung von Tempolimits nur für bestimmte Straßenabschnitte und nur dann erlaubt, wenn konkrete Gefährdungen nachgewiesen werden können. Im Koalitionsvertrag der Ampelkoalition sieht die Initiative einen Anhaltspunkt, um den Rechtsrahmen zu ändern. Demnach will die Bundesregierung das Straßenverkehrsgesetz und die Straßenverkehrsordnung anpassen, um Ländern und Kommunen Entscheidungsspielräume zu eröffnen. Denn „Städte und Gemeinden können die Lage vor Ort am besten einschätzen“. (siehe auch <https://www.agora-verkehrswende.de/presse/pressemitteilungen/100-staedte-fuer-mehr-tempo-30>)

Da wir diese Initiative und ihre Forderungen für sehr unterstützenswert halten, hatte unsere Fraktion im Frühjahr 2022 den Antrag im Marktgemeinderat gestellt, auch Wartenberg solle sich der Initiative anschließen. Unser Ziel war es, damit ein Zeichen zu setzen, dass unserer Kommune Verkehrssicherheit, Lärm- und Klimaschutz am Herzen liegen. Wir haben uns sehr gefreut, dass unserem Antrag zugestimmt wurde und unsere Marktgemeinde inzwischen Teil dieser Initiative ist.

### Seniorentag

Als Seniorenreferentin freute ich mich über die zahlreichen Angebote, die wir den SeniorInnen in Wartenberg bieten können. Nachfolgend möchte ich in einem kurzen Rückblick insbesondere ein Ereignis in diesem Jahr hervorheben: den Seniorentag des Landkreises Erding in der Wartenberger Strogenhalle am 21. Mai 2022 – eine Veranstaltung des Präventionsprojektes „Gesunder Landkreis“.

Hauptziel des Tages war es, einen Beitrag für eine gesündere Lebensweise und Ernährung im Alter zu leisten. Die SeniorInnen erhielten zahlreiche Informationen, Tipps und Anleitungen im Rahmen abwechslungsreicher Aktionen. Es gab eine Sporteinheit von einer Physiotherapeutin sowie ein Sicherheitstraining mit E-Bikes. Außerdem hielt Dr. **Klaus Friedrich Becher**, Chefarzt der Klinik Wartenberg, einen interessanten Vortrag mit dem Titel „Fitness im Alter – Tipps für Körper und Geist“.

Auch ich durfte aktiv das Programm mitgestalten. So habe ich aufgrund meiner sprachtherapeutischen Tätigkeit einen Einblick in die Bereiche Haltung, Atmung und Stimme und deren Veränderung im Laufe des Lebens gegeben sowie anschließend ein präventives Stimm- und Atemtraining für SeniorInnen angeleitet. Zum Abschluss meines Beitrages wurde noch mit viel Freude gemeinsam gesungen. Dazu hatte ich einige Mitglieder des **Chors der Klinik Wartenberg** eingeladen, die uns mit ihren wunderbaren Stimmen unterstützten. Musikalische und kurzweilige Unterhaltung bot sich an diesem Tag auch bei einer Aufführung der **Wartenberger Trachtlerjugend** sowie durch den **Männerchor unserer Marktgemeinde**. Alles in allem war es ein rundum gelungener Tag mit einem tollen und informativen Programm für unsere SeniorInnen.

## Dominik Rutz

**Marktgemeinderat, Umweltreferent,  
Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

### Klimaschutz und Energiewende - im Landkreis Erding und in Wartenberg

Wer einen Garten, Feld oder Wald bewirtschaftet und die Natur beobachtet, konnte in den letzten Jah-



ren gravierende klimabedingte Veränderungen in der Umwelt bemerken. Auch die Nachrichten berichten fast schon täglich von Katastrophen, die uns als Folge des Klimawandels mit voller Wucht treffen, so die jüngsten Hochwasserkatastrophen in Bayern und Deutschland oder die enormen Waldbrände im Süden Europas. Der Klimawandel ist bei uns angekommen und wir werden ihn in Zukunft immer mehr spüren. Klimaschutz ist eine Frage der Generationengerechtigkeit, urteilten die Karlsruher Richter am 29. April 2021 und verpflichteten den Gesetzgeber, deutlich mehr zu tun, damit die Klimaziele erreicht werden. Wirkungsvolle Schritte zur Senkung von

schädlichen Treibhausgasemissionen dürfen nicht zu Lasten der jungen Generation auf die lange Bank geschoben werden.

Eines der wichtigsten Handlungsfelder, um zum Klimaschutz beizutragen, ist die konsequente und schnelle Umsetzung der Energiewende. Erneuerbare Energien haben 2021 (Zahlen des BMWK) am gesamten Endenergieverbrauch mit 41,1 % für Strom, mit 16,5 % für Wärme und Kälte und mit 6,8 % Prozent für den Verkehrssektor beigetragen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien muss wesentlich schneller erfolgen, erste Weichen dafür sind von der Ampelkoalition gestellt worden. Dabei muss ein Schwerpunkt auf die Wärmewende gelegt werden. Immerhin wird mehr als 50 % des gesamten deutschen Endenergieverbrauchs diesem Sektor zugeordnet: als Raumwärme oder Klimatisierung, für Warmwasser und Prozesswärme oder zur Kälteerzeugung. Private Haushalte verwenden ca. 2/3 ihres Endenergieverbrauchs, um Räume zu heizen, meist mit Heizöl oder Erdgas. Die Umsetzung der Wärmewende gelingt nur, wenn sie vor Ort, das heißt in den Kommunen, umgesetzt wird.

Seit der russischen Invasion in die Ukraine und den damit verbundenen Energiepreiserhöhungen hat das Thema der Wärmewende an Brisanz gewonnen. Erneuerbare Energien können einen Beitrag leisten, die Energieversorgung zu sichern und Energiepreise zu stabilisieren.

Wir, die Grüne Marktgemeinderatsfraktion wie auch die Kreistagsfraktion, setzen uns für konsequenten Klimaschutz ein. Dazu bringen wir in die verschiedenen Gremien Ideen und Anträge ein, von denen wir die Wichtigsten kurz zusammenfassen:

### **Wärmenetz in Wartenberg**

Private Haushalte spielen bei der Wärmewende eine zentrale Rolle, um Deutschland klimaneutral zu machen. Das heißt, die Öl- und Gasheizungen müssen mittelfristig durch Anlagen ersetzt werden, die erneuerbare Energien nutzen. Zusätzlich muss auch versucht werden, möglichst viel Energie einzusparen. Das ist für viele Hausbesitzer alles andere als einfach.

Eine Möglichkeit, BürgerInnen in ihrer Wärmewende zu unterstützen, ist der Bau eines kommunalen Wärmenetzes, das alle mit erneuerbarer Wärme zum Heizen und für Warmwasser versorgt. Die Grüne Gemeinderatsfraktion freut sich sehr, dass in Wartenberg endlich ein Wärmenetz im Gebiet westlich der Strogen realisiert werden soll. Unter <https://nahwaerme-wartenberg.de/> können Sie sich über das Projekt und anstehende Termine informieren. Auf dieser Website finden Sie die Möglichkeit, sich unverbindlich als InteressentIn eintragen zu lassen und so weitere Informationen zu erhalten.

Die Grüne Gemeinderatsfraktion setzt sich außerdem dafür ein, dass auch andere Marktgemeindegebiete mit Nahwärme möglichst schnell erschlossen werden.

### **Ein Windrad in Auerbach?**



In der Marktgemeinderats-sitzung im Oktober wurde einstimmig beschlossen, den Flächen-nutzungs-plan zu ändern und in der Folge einen Bebauungs-plan aufzustellen, um den

Bau eines Windrades im Wald bei Auerbach zu ermöglichen. Damit kann die Gemeinde die Planung selbst in der Hand behalten und wird sie nicht an den Regionalen Planungsverband München abgeben, der Planungsmaßnahmen innerhalb des neuen Wind-an-Land-Gesetzes des Bundes umsetzen soll. Im Rahmen eines Ratsbegehrens, das im Zuge der Landtagswahl im kommenden Jahr vorgesehen ist, sollen die BürgerInnen der Markt-gemeinde über den Bau eines Windrades abstimmen können.

Die Grüne Gemeinderatsfraktion unterstützt den Bau eines Windrades, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wichtig ist uns, dass die BürgerInnen Möglichkeiten haben, sich auch mit Investitionen finanziell zu beteiligen und darüber direkt vom Windrad zu profitieren.

### **Antrag auf die Errichtung einer Energieagentur im Landkreis**

Energieagenturen sind zentrale Anlaufstellen für BürgerInnen, um die Energiewende voranzubringen. Sie beraten Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen zu erneuerbaren Energien und Energieeinsparung in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität. Sie leisten Bildungsarbeit, vermitteln Netzwerke und initiieren und begleiten Projekte wie z.B. Stromeinsparungskampagnen oder Informationen zum Heizungstausch. Gute Beispiele in anderen Landkreisen, z.B. die Energieagentur Ebersberg-München oder die Bürgerstiftung Energiewende Oberland, zeigen, dass solche Energieagenturen sehr sinnvoll sind.

Die grüne Kreistagsfraktion hat im Mai 2021 einen Antrag eingereicht, um eine solche Energieagentur auch im Landkreis Erding einzurichten. Er wurde im Ausschuss für Bauen und Energie (ABauEn) des Kreistags diskutiert. Aufgrund des Versprechens, dass ein Vertreter einer bestehenden Agentur im Ausschuss einen Vortrag über die Vorteile einer Energieagentur halten würde, wurde der Antrag von uns zurückgezogen. Leider wurde dies vom Landrat nicht eingehalten. Deshalb haben wir im Herbst 2022 den Antrag erneut eingereicht. Dabei sollte die Verwaltung beauftragt werden, schnellstmöglich eine konkrete Planung für den Gründungsprozess einer Energieagentur zu erarbeiten. Der Antrag wurde schließlich im Gremium abgelehnt - eine vertane Chance für mehr Klimaschutz im Landkreis.

### **Anträge für ein Solar- und Gründachpotenzialkataster im Landkreis**

Die Kreistagsfraktion hat zwei Anträge gestellt, um im Landkreis sowohl ein Online-Solarpotenzialkataster als auch ein Online-

Gründachpotenzialkataster zu erstellen. Diese Kataster wären für alle BürgerInnen öffentlich und bequem im Internet zugänglich. Mit einem Solar- bzw. Gründachpotenzialkataster stellen Kommunen, Kreise und Regionen der Öffentlichkeit ein Werkzeug zur Verfügung, das von GebäudebesitzerInnen, HandwerkerInnen und KlimaschutzmanagerInnen als Planungs- und Marketing-Instrument genutzt werden kann. Die Kataster zeigen den Nutzern nicht nur die Eignung jedes einzelnen Daches im Landkreis, sondern ermöglichen auch erste Planungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Photovoltaikanlagen, Solarthermieanlagen und Gründächer zu machen. So werden Hürden für neue Investitionen in Klimaschutztechnologien auf Dächern herabgesetzt. Ein Beispiel für ein Solarpotenzialkataster ist unter [www.solare-stadt.de](http://www.solare-stadt.de) abrufbar.

Obwohl der Antrag schon im Februar 2021 eingereicht wurde, wurde er bis heute nicht im Kreistag behandelt, sondern wird vom Landrat aufgeschoben. Die Begründung war zunächst, dass mit dem Klimaschutzgipfel des Landkreises im Winter 2020 Arbeitsgruppen eingerichtet werden sollten, die unter anderem über dieses Thema diskutieren sollten. Diese überparteiliche Arbeitsgruppe hatte mehrmalige Treffen und hat die Potenzialkataster stark befürwortet.

Auf erneute Anfrage der Grünen Kreistagsfraktion, wann die beiden Anträge nun behandelt würden, kam vom Landrat jetzt die überraschende Antwort, dass der Kreis dafür nicht zuständig sei. Somit will er die Behandlung der Anträge weiterhin blockieren – das ist unserer Meinung nach eine Ungeheuerlichkeit! Wir werden aber nicht lockerlassen und haben weitere Schritte eingeleitet.

\*

## **Grüner Stammtisch Wartenberg**

Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns um 19:00 Uhr im Reiter Bräu bei einem gemütlichen Grünen Stammtisch zum politischen Austausch, Ratschen und Diskutieren. Der Stammtisch ist für Grüne Mitglieder und für Nichtmitglieder. Schau mal vorbei, wir freuen uns auf jedes neue Gesicht!







Pflanzaktion  
am Kriegerdenkmal

# Grüne Fotowand

## Wir für Euch vor Ort!



Fronleichnamsprozession  
- mit Franz Ganslmaier, FW



Einweihung Bürgerpark



Bürgerversammlung - mit  
Franz Ganslmaier, FW



Einweihung Hartlbrücke



Maibaumaufstellen



20 Jahre Senioren-Zentrum  
Wartenberg



50-Jahrfeier  
Marie-Pettenbeck-Schule  
- mit Heike Kronseder, FW



Einweihung der Krippengruppe  
„Nikolaus“ im Josefsheim  
- mit Michael Paulini, SPD



Wartenberger Volksfest

# Kinderecke

## Lemmy - Lebkuchen zum Ausmalen

Hannah Falzetta

Gastbeitrag

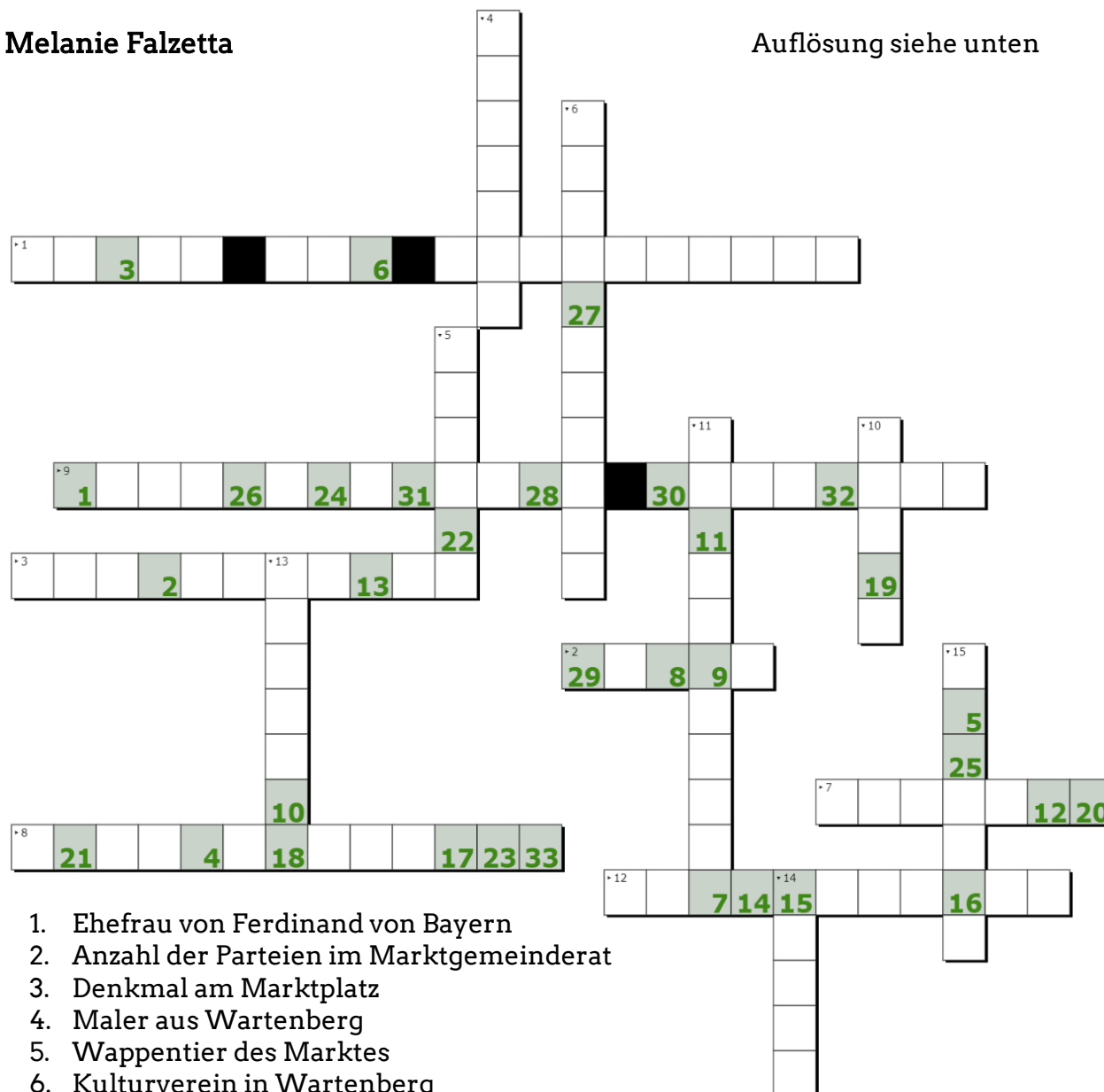


# Grünes Wartenberger Rätsel

|    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |    |    |    |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 |

Melanie Falzetta

Auflösung siehe unten



1. Ehefrau von Ferdinand von Bayern
2. Anzahl der Parteien im Marktgemeinderat
3. Denkmal am Marktplatz
4. Maler aus Wartenberg
5. Wappentier des Marktes
6. Kulturverein in Wartenberg
7. Ehem. Grüner Außenminister
8. Veranstaltung auf dem Nikolaiberg
9. Anderer Name für die Alte Schule Wartenberg
10. Ehem. Wartenberger Bürgermeister
11. Vokalensemble in Wartenberg
12. Künstler des Liedes „Bleib gschmeidig“
13. Fluss in Wartenberg
14. Konditorei in Wartenberg
15. Landeshauptstadt Bayerns

Auflösung: Wir wünschen Euch ein frohes neues Jahr



## Gut zu wissen: Tiere im Winter

**Dagmar Sticha**  
**Beisitzerin**

Was tun Sie im frostigen Winter? Warm einpacken? Viel Tee, Glühwein oder Kinderpunsch trinken? Alles verständlich, die Winterzeit ist eine Zeit des Bibbern. Während wir Menschen unsere Methoden gefunden haben, um uns möglichst warm zu halten, haben auch unsere tierischen Freunde ihre ganz eigenen Verhaltensweisen im Winter. Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, was ein Eichhörnchen, ein Igel, eine Fledermaus, ein Fisch oder Insekten im Winter machen? Wir sagen es Ihnen!

Der Winter ist tatsächlich für viele Tiere zu frostig, wenn wir nicht für ausreichend viel Futter sorgen. Damit es nicht zum hohen Energieverbrauch kommt, neigen sie dazu, viel zu schlafen oder zu ruhen. Achtung: Die Annahme, dass alle Tiere, die im Winter schlafen, einen echten Winterschlaf halten, ist falsch. Zwischen einem Winterschlaf, einer Winterruhe und einer Winterstarre gibt es einige Unterschiede, die man teilweise sehen kann. - Mal so nebenbei: Auch bei großer Hitze halten einige Tiere einen Sonnenschlaf, um sich zu schützen.

### **Winterschlaf**

Echte Winterschläfer – also Tiere, die die kalte Jahreszeit an geschützten Orten wie Laubhaufen oder Baumhöhlen verschlafen, sind Murmeltiere, Fledermäuse, Igel, Siebenschläfer und Hamster. Mit dem Winterschlaf senken sie ihre Körpertemperatur auf nur wenige Grad ab – damit sind die lebenserhaltenden Funktionen auf Sparflamme gesetzt.

### **Winterruhe**

Eichhörnchen, Dachs, Waschbär und Braunbär begeben sich in eine Winterruhe. Ein Unterschied zum Winterschlaf: Die Körpertemperatur wird in diesem Fall nicht abgesenkt und die Schlafphasen sind viel kürzer. Das heißt, dass die Tiere öfter aufwachen und dabei gerne mal die Schlafposition wechseln oder umherziehen, um sich etwas zum Essen zu suchen.

### **Winterstarre**

Fische, Frösche, Eidechsen, Schildkröten und Insekten fallen im Winter in eine Winterstarre. Dabei entspricht die Vorstellung einer „Starre“ auch der Realität: Sie werden bei der Kälte stocksteif. Sie atmen selten und auch ihr Herz schlägt nur noch alle paar Minuten. In ihrem Körper ist allerdings eine Art Frostschutzmittel, das sie in ihren Stoffkreislauf pumpen – diese Funktion in ihrem Körper ist wichtig, da sie sonst erfrieren würden.

## Anregung zum Glück

**Dr. Ulla Klein**  
**Gastbeitrag**

### **Was ist „Glück“?**

In diesen dunklen Zeiten klingt die Aufforderung vermessen: „Sei doch mal glücklich!“. Aber wir können es probieren. Allerdings, Glück ist kein Zustand; Glücksgefühl ist meist von kurzer Dauer, manchmal nur ein Moment. Es sind Empfindungen wie Zufriedenheit, Geborgenheit, Sicherheit, die wohl eher zum gesuchten, länger dauernden Wohlbefinden führen.

Momente des Glücks durchfluten uns in besonderen Situationen. Dann durchströmen uns körpereigene Botenstoffe und verursachen intensive Erregung. Bekannte Verursacher sind Licht und Helligkeit, frische Luft, körperliche Bewegung, angenehme Herausforderungen und vor allem auch menschliche Gesellschaft. Wir sind soziale Wesen und brauchen Artgenossen, um Gefühle zu teilen und Gedanken auszutauschen. Die gerade erlebten Einschränkungen durch die verordnete Vorsicht aufgrund der Pandemie haben gezeigt, wie sehr wir unter entsprechendem Mangel leiden. Die Sehnsucht nach anregender wohlmeinender Gesellschaft ist groß. Das merken wir nicht zuletzt daran, wie ausgelassen inzwischen jegliche Treffen von Stammtisch bis Volksfest sind. Und: Wie viel Glück können wir allein schon in einer innigen Umarmung im Freundes- oder Familienkreis empfinden!

Solche besonderen Situationen sollten wir suchen, und, wenn sie auftreten, uns be-

wusster machen und ihnen in unserem Erleben einen Platz geben! Dann können wir uns später wieder an sie erinnern und noch einmal nacherleben.

### **„Referat für Glück und Wohlbefinden“ in Wartenberg?**

Hier noch ein Vorschlag, wie die Gemeinde uns dabei unterstützen könnte: Sie sollte sich ein „Referat für Glück und Wohlbefinden“ zulegen. Vorreiter dieser Idee ist das Land Bhutan, das nicht nur seinen wirtschaftlichen Wohlstand am „Bruttoinlandsprodukt“ misst, sondern sich seit 2008 auch um das seelische Wohlbefinden seiner Bürger kümmert und ein „Bruttonationalglück“ ermittelt. Dem gefolgt ist auch die UN, die seit 2011 fast jährlich einen World-Happiness-Report veröffentlicht. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, wenn wir uns solcher nicht wirtschaftsabhängiger Aspekte erinnern. Ein lobenswerter Anfang wurde in unserer Gemeinde ja schon mit der Umfrage unter BürgerInnen im Alter über 65 Jahren gemacht. Die Senioren wurden nach ihrem Wohlfühlen als

Einwohner Wartenbergs und insbesondere nach Wünschen in Bezug auf Wohnverhältnisse, Einkaufsmöglichkeiten, Mobilität, fehlenden Dienstleistungen, medizinische Betreuung oder Angebot an Gastronomie und Gesellschaft befragt. Eine solche Umfrage wäre für alle Altersgruppen zu empfehlen. Wenn dann die so gewonnenen Erkenntnisse in das politische Handeln des Gemeinderats einfließen, sind wir auf einem guten Weg zum gemeinsamen Glücklichein.

Verbessern wir unsere Lebensqualität; Leben wir bewusst die kurzen Momente des Glücks und arbeiten wir in der Gemeinschaft am dauerhaften Wohlbefinden, fernab von Neid und Hass. So werden wir auch den derzeitigen Anforderungen in einer modernen vielfältigen Gesellschaft gewachsen sein, global eingebettet, lokal aktiv.

Ich wünsche uns in Zukunft viele Glücksmomente und steigendes Wohlbefinden!



## **Mitglied werden**

Wir treten für die Demokratie ein und verteidigen unsere Werte – Klimaschutz, Zusammenhalt und Gerechtigkeit. Dafür brauchen wir Dich! Werde jetzt Mitglied! Infos bei Melanie und Dominik oder über die Webseite: <https://www.gruene.de/mitglied-werden>

### **Kontakt/Impressum**

Melanie Falzetta, Sprecherin Ortsverband Wartenberg,  
Christiane-Horn-Weg 23; 015754131875; [melanie.falzetta@gruene-erding.de](mailto:melanie.falzetta@gruene-erding.de)  
Dominik Rutz, Sprecher Ortsverband Wartenberg,  
Eichenstr. 45; 01797652399; [dominik.rutz@gruene-erding.de](mailto:dominik.rutz@gruene-erding.de)

Verantwortlich im Sinne der Redaktion: Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Wartenberg, 2022; Erstellung, Redaktion: Melanie Falzetta, Layout: Dr. Ulla Klein